

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9,

in unserer letzten Präsenzstunde haben wir uns mit regionalen Disparitäten beschäftigt. Daran wollen wir nun anknüpfen.

Ich habe euch im Anhang eine Doppelseite aus unserem Lehrbuch hinterlegt. Auf dieser Doppelseite findet ihr Informationen zu den Lebens- und Arbeitswelten in der EU.

Zu lösen sind die Aufgaben 1a, b und c. Die Ergebnisse sendet ihr mir bitte bis zum 15.01.2021 (vorzugsweise via Schulcloud) zu. Eure Ergebnisse werden im Anschluss bewertet.

Viele Grüße

Zimmermann

Wähle aus!

Wir leben in Europa, aber was wissen wir eigentlich über die verschiedenen Länder? Die EU zählt zu den führenden Wirtschaftsräumen der Welt. Allerdings bestehen zwischen den Mitgliedsstaaten der EU große regionale Disparitäten. Auch innerhalb der einzelnen Staaten gibt es Unterschiede im sozialen und ökonomischen Bereich. Du hast die Wahl, Disparitäten innerhalb Rumäniens, einem jungen Mitgliedsstaat (Seiten 104/105), oder Disparitäten zwischen Deutschland, einem Gründungsmitglied der EU, und Rumänien (Seiten 106/107) zu untersuchen.

Du untersuchst Disparitäten in Rumänien.

- 1 Disparitäten innerhalb Rumäniens
  - a) Analysiere die Disparitäten des Landes. ●
  - b) Beurteile, ob die genannten Lösungsansätze geeignet sind, den in den Texten 3 und 6 genannten Aufgaben zu entsprechen. ●
- 3 Beurteile die Argumente im Text 3 kritisch. Nimm dafür die Bilder 2 und 4 zur Hilfe. ●
- 4 Präsentiere deine Ergebnisse. ●

## Lebens- und Arbeitswelten in der EU



1



2 Bukarest: Finanzplatz



4 Dorf bei Klausenburg (Cluj)

**Soziale Disparitäten**  
So bezeichnet man Ungleichheiten innerhalb eines genau definierten Raumes. Sie äußern sich in unterschiedlichen Lebensbedingungen sowie ungleichen sozialen Entwicklungsmöglichkeiten (soziale Schichten, Berufe, Einkommen).

### Herausforderungen für Rumänien

„Das auch zukünftig weiter bestehende Hauptproblem Rumäniens sind die tiefgehenden sozialen Disparitäten. [...] Rumänien verfügt über den niedrigsten Kaufkraftstandard aller neuen Mitgliedsländer seit 2004. [...] Im europäischen Vergleich rangiert Rumänien mit einem Bruttostundenverdienst von 1,04 Euro an vorletzter Stelle. In der EU werden im Durchschnitt 14,18 Euro in der Stunde bezahlt. [...] In der Folge haben sich breite Unterschichten herausgebildet, die etwa 70 Prozent der Bevölkerung ausmachen sollen. Rund ein Drittel der Bevölkerung lebt unterhalb des Existenzminimums in tiefer Armut, d. h. mit einem Pro-Kopf-Einkommen von weniger als 50 Euro monatlich. Ein weiteres Drittel der Gesellschaft lebt in Armut mit monatlichen Einkünften zwischen

3

50 und 150 Euro pro Person. Als Mittelschicht (mit Einkommen zwischen 250 und 350 Euro pro Haushaltsmitglied) kann ein Zehntel der Bevölkerung eingestuft werden. Zur oberen Mittelschicht mit Einkommen zwischen 500 bis 1000 Euro pro Person zählen etwa drei Prozent der Gesellschaft. Diejenigen, die als Oberschicht angesehen werden können und die insbesondere in den letzten 20 Jahren teils sehr beträchtliche Vermögen angehäuft haben, machen nur rund ein Prozent der rumänischen Bevölkerung aus. In keinem anderen EU-Land sind die gesellschaftlichen Gegensätze so groß wie auch augenfällig.“

Gisbert Brenneke: Die Neuen aus Südosteuropa – Rumänien und Bulgarien – ein Überblick. Bielefeld: Arbeit und Leben Bielefeld e.V. 2007, S. 5: [http://innopas.eu/fileadmin/innotrans/Laenderinfos/Die\\_zwei\\_Neuen.pdf](http://innopas.eu/fileadmin/innotrans/Laenderinfos/Die_zwei_Neuen.pdf) (18.05.2015)

Üben interaktiv  
Disparitäten  
7jj2v7

### Steckbrief zu Rumänien

Fläche: 238 391 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 19 760 000 (2016)  
BIP/Einwohner: 8 100 Euro (2015)  
Staatsverschuldung: 60,54 Mrd. Euro (2015)  
Arbeitslosenquote: 6,27 % (2015)  
Anteil der Wirtschaftssektoren am BIP (2016):  
Landwirtschaft 3,3 %, Industrie 35,4 %, Dienstleistungen 61,3 %

Central Intelligence Agency (Hrsg.): The World Factbook – Rumänien: [www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/ro.html](http://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/ro.html) (Zugriff vom 05.03.2017)

5

### Herausforderungen für die EU

„Europa steht vor einer gewaltigen Aufgabe. Es muss [...] Arbeitslosigkeit und Armut verringern und gleichzeitig die Umstellung auf eine Wirtschaft mit geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß vollziehen. [...] Damit Europa dieses Ziel erreicht, müssen alle Ebenen – die europäische und die nationale, regionale und lokale – ihren Beitrag dazu leisten. Die Kohäsionspolitik sollte in diesen schwierigen Zeiten weiterhin eine wichtige Rolle spielen, damit intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum verwirklicht und gleichzeitig durch die Verringerung der regionalen Unterschiede eine harmonische Entwicklung der Union und ihrer Regionen gefördert wird.“

Nach Europäische Kommission (Hrsg.): Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament et al. Brüssel am 09.11.2010, S. 12: [http://ec.europa.eu/regional\\_policy/sources/docoffic/official/reports/cohesion5/pdf/conclu\\_scr\\_part1\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docoffic/official/reports/cohesion5/pdf/conclu_scr_part1_de.pdf) (Zugriff vom 05.03.2017)

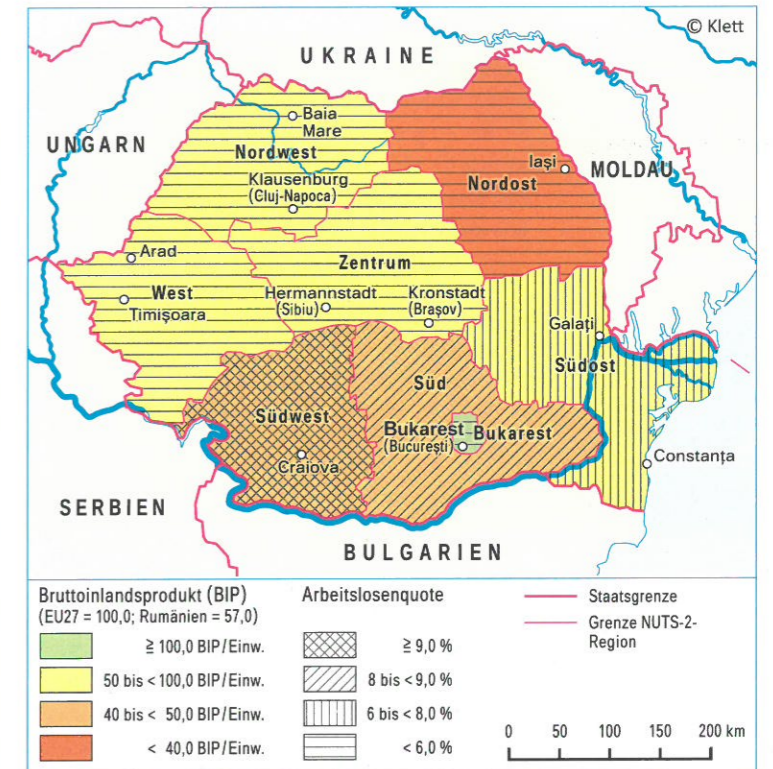
6

### Rumänien: Neue EU-Fördermittel könnten Rumäniens Wirtschaft ankurbeln

„Für die neue Förderperiode 2014–2020 wird Rumänien mit 39,8 Mrd. Euro deutlich mehr EU-Gelder für Fördermittel als zuvor erhalten. Den Schwerpunkt der Förderung im kommenden Zeitraum bilden Verkehr, Regionalentwicklung, Stadtentwicklung, Umwelt [...] und Bildung – Bereiche, die für die wirtschaftliche Attraktivität Rumäniens als Standort grundlegend sind.“

Gisbert Stalfort: Rumänien: Neue EU-Fördermittel könnten Rumäniens Wirtschaft ankurbeln, vom 14.08.2014; unter: [www.cbbl-lawyers.de/rumaenien-neue-eu-foerdermittel-koennten-rumaeniens-wirtschaft-ankurbeln/rechtsnews/921](http://www.cbbl-lawyers.de/rumaenien-neue-eu-foerdermittel-koennten-rumaeniens-wirtschaft-ankurbeln/rechtsnews/921) (Zugriff vom 05.03.2017)

7



8 Rumänien: BIP und Arbeitslosenquote (2015)

### Projektbeispiel: Eröffnung des rumänischen Standorts des führenden Forschungskonsortiums

„Das Ziel [...] ist die Einrichtung eines europäischen Zentrums für Spitzenforschung zu HochleistungsLasern und zur Wechselwirkung von Lasern und Materie. Der [...] Forschungsstandort wird Forschern, Studierenden und Akteuren des privaten und des Unternehmenssektors aus aller Welt zur Entwicklung von Anwendungen im Bereich des extremen Lichts zum Wohle der Gesellschaft offenstehen. Darüber hinaus verfügt Europa nunmehr über einen angesehenen Standort zur Forschung auf dem Gebiet der Atomphysik mit HochleistungsLasern.“

Das hauptsächlich in Bukarest angesiedelte Projekt umfasst noch zwei weitere Standorte in Ungarn und in der Tschechischen Republik. Es gehört zu einem Forschungskonsortium, das 40 Partner aus 13 EU-Ländern zusammenführt.“  
Nach Europäische Kommission (Hrsg.): Die Europäische Union erklärt – Regionalpolitik. Brüssel: Europäische Kommission 2014, S. 11

9

**NUTS**  
(Nomenclature des Unités Territoriales Statistiques)

Dabei handelt es sich um eine vom „Statistischen Amt der EU“ (EUROSTAT) zur Messung und zum Vergleich der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in allen Teilräumen der EU entworfene räumliche Gliederung in verschiedenen Maßstabsebenen.